

Christoph Negritu ist U21-Meister

Tennis Der 17-Jährige gewinnt in Albstadt die württembergischen Titelkämpfe. *Von Gerhard Pfisterer*

Wer einen Titel gewinnen möchte, muss die Besten bezwingen. Christoph Negritu vom TEV Fellbach hat genau das getan. Der Tennisspieler, an Nummer vier der Starterrangliste geführt, hat bei den württembergischen U21-Meisterschaften am Wochenende in Albstadt am Ende die beiden topgesetzten Spieler besiegt und sich so den ersten Platz bei den Titelkämpfen gesichert. Und das mit seinen erst 17 Jahren. „Ich hatte vorab nicht damit gerechnet“, sagt der Gewinner, der als nächstes bei den baden-württembergischen Meisterschaften der Männer den Heimvorteil hat: Sie werden von Donnerstag bis Sonntag in Fellbach ausgetragen.

Den Einzug ins Halbfinale hatte Christoph Negritu bei den württembergischen U21-Meisterschaften in Albstadt von Beginn an fest im Blick: „Dann sah es aber eher mau für mich aus.“ Denn in der Vorschlusssrunde am Samstag wartete der topgesetzte Christian Hirschmüller (TC Oberstenfeld), der in der deutschen Männerrangliste auf Platz 122 geführt wird. Doch der Fellbacher behielt nach drei spannenden Sätzen mit 1:6, 6:3 und 11:9 die Oberhand: „Ich habe einfach gut und befreit gespielt, ich hatte ja keinen Druck.“

Das galt auch für das Endspiel am Sonntag gegen Elmar Ejupovic (TC Lauffen), der bei den Meisterschaften an Nummer zwei gesetzt war und in der deutschen Männerangliste auf Platz 188 steht. Christoph Negritu siegte in dem hochklassigen Spiel nach mehr als zweieinhalb Stunden mit 7:5 und 7:6. „Das ist einer meiner wichtigsten Titel bisher“, sagt der 17-Jährige zu der württembergischen U21-Meisterschaft. Für den Erfolg erhielt er auch von seinem Trainer Armin Maute vom TEV Fellbach ein Lob: „Das kam überraschend, aber er hat super Leistungen gezeigt – vor allem auch gegen die in der Rangliste höher notierten Gegner. Das ist ein klasse Ergebnis.“